Presseinformation

3. Juli 2006

Dritte Woche beim Theaterfest Niederösterreich

Premierenreigen von Stockerau bis Melk

Mit der Uraufführung von „Schani – Mehr als ein Leben“ am Mittwoch, 5. Juli, um 20 Uhr vor der barocken Stadtpfarrkirche in Stockerau geht das Theaterfest Niederösterreich 2006 in seine dritte Woche. Verfasst hat das Strauß-Musical, das auch die unbekannten Seiten des Walzerkönigs zeigen will, Tamás Ferkay, der bei den Stockerauer Festspielen heuer auch Regie führt. Gespielt wird (bei Schlechtwetter im Veranstaltungszentrum Z-2000) bis 19. August, jeweils von Mittwoch bis Sonntag um 20 Uhr (der 26. Juli ist spielfrei). Nähere Informationen und Karten bei den Stockerauer Festspielen unter 02266/676 89, e-mail festspiele@stockerau.gv.at und www.stockerau.gv.at.

Tags darauf, am Donnerstag, 6. Juli, präsentieren die Sommerfestspiele Perchtoldsdorf in der letzten Spielzeit der Intendanz von Dr. Wolfgang Löhnert um 20.30 Uhr erstmals „Don Quijote“ nach Miguel de Cervantes Saavedra (Regie: Ioan C. Toma). Gezeigt wird die Geschichte vom „Ritter von der traurigen Gestalt“ bis 29. Juli jeden Donnerstag, Freitag und Samstag sowie am Sonntag, 30. Juli; Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf unter 01/866 83-400, e-mail office@sommerspiele.cc und info@markt-perchtoldsdorf.at, www.sommerspiele.cc.

Ebenfalls am Donnerstag, 6. Juli, findet auch die erste Premiere der heurigen Festspiele Reichenau statt: Um 19.30 Uhr öffnet das Südbahnhotel Semmering seine Tore für „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus (Regie und Bühnenfassung: Christopher Widauer). Im Neuen Spielraum des Theaters Reichenau wird ab Freitag, 7. Juli, um 19.30 Uhr unter der Regie von Maria Happel Frank Wedekinds „Lulu“ („Erdgeist“) gezeigt. Im Haupthaus selbst feiert am Samstag, 8. Juli, um 19.30 Uhr Stefan Zweigs Roman „Rausch der Verwandlung“ in einer für Reichenau entstandenen szenischen Fassung von Stefan Slupetzky Uraufführung (Regie: Beverly Blankenship). Letzter Spieltag der Festspiele Reichenau ist heuer der 6. August, nähere Informationen und Karten bei den Festspielen Reichenau unter 02665/319, e-mail festspiele@festspiele-reichenau.com und www.festspiele-reichenau.com.

„Clivia“, eine Operette in drei Akten von Charles Amberg und Franz Maregg mit der

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Musik von Nico Dostal, ist die zweite Produktion des heurigen Badener Operettenfestivals. Premiere in der Sommerarena Baden ist am Samstag, 8. Juli, um 19.30 Uhr (Inszenierung: Erhard Pauer, musikalische Leitung: Alexander Negrin). Folgetermine: 9., 19., 22., 23. und 26. Juli; 3., 4., 9., 12., 15., 16., 24., 25. und 31. August sowie 1. September um 19.30 Uhr bzw. 13. August um 18 Uhr. Nähere Informationen und Karten beim Stadttheater Baden unter 02252/485 47, e-mail ticket@stadttheater-baden.at und www.stadttheater-baden.at.

Bei „operklosterneuburg“ steht heuer Jacques Offenbachs Oper „Hoffmanns Erzählungen" auf dem Programm; die Premiere im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg ist am Sonntag, 9. Juli, um 20 Uhr angesetzt. Gespielt wird in französischer Sprache („Les contes d´Hoffmann") mit deutschen Texteinblendungen; der Filmregisseur Julian Pölsler gibt sein Debüt als Opern-Regisseur (musikalische Leitung: Andrés Orozco-Estrada). Folgetermine: 12., 14., 15., 19., 22., 26., 28. und 29. Juli sowie 2. und 4. August, jeweils um 20 Uhr. Der Opern-Nachwuchs kommt am 23. Juli um 18 Uhr mit einer eigens für Kinder erarbeiteten Fassung auf seine Rechnung. Nähere Informationen und Karten beim Kulturamt Klosterneuburg unter 02243/444-424, e-mail karten @operklosterneuburg.at und www.operklosterneuburg.at.

Für „Medelicke", wie Melk im Nibelungenlied genannt wird, haben der Dramaturg Hagnot Elischka und der Intendant und Regisseur Alexander Hauer nach Friedrich Hebbels Schauspiel, dem Nibelungenlied und zeitgenössischen Texten das Stück „Nibelungen“ collagiert. Zur Uraufführung gelangt die Melker Fassung in der Donauarena am Dienstag, 11. Juli, um 20 Uhr. Spieltage: bis 14. August jeden Donnerstag, Freitag und Samstag um 20.15 Uhr; im August auch an Sonntagen um 20.15 Uhr. Nähere Informationen und Karten bei den Sommerspielen Melk unter 02752/540 60, e-mail buero@sommerspiele-melk.at und www.sommerspiele-melk.at.

Eine Gesamtübersicht über das Theaterfest Niederösterreich 2006 gibt es unter www.theaterfest-noe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at